

# Tag der Architektur öffnet Türen

## Borbecker Architekt lädt ein

**Mehr als 500 Mitglieder der Architektenkammer NRW laden am Wochenende zur Besichtigung ihrer im Jahr 2005 entstandenen Bauten ein.**

Als einer von wenigen Essener Teilnehmern öffnet das Borbecker Architekturbüro KenChiku für Besucher die Tür zu einem außergewöhnlichen Einfamilienhaus in Bedingrade: ein sonnendurchflutetes Niedrig-Energiehaus, das durch seine minimalistisch moderne Architektur mit Wohlfühlfaktor besticht.

Dass der geborene Borbecker Holger Gravius nach seinem Architektur-Studium in Aachen und London und nach seiner Angestelltentätigkeit bei Norman Foster & Partners (London) und bei Ingenhoven Overdiek und Partner (Düsseldorf) eines Tages wieder in die Heimat zurückkehren würde, damit hat er wohl selbst nicht gerechnet.

Nachdem Gravius 2001 sein eigenes Architekturbüro eröffnet hat, hat er sich zwei Jahre später einen Lebensraum erfüllt: das eigene Traumhaus bauen. Dieses präsentiert sich in bewusst reduzierter Formensprache, scheint wie aus einem Steinblock gemeißelt: sämtliche Details wie Balkone, Regentrinnen und Vordächer sind in den Entwurf integriert, statt nachträglich hinzugefügt. Offenheit, Helligkeit und na-

türliche Belichtung sind wesentliche Merkmale des Entwurfs: „Das Haus ist relativ groß, aber durch die offene Galerie mit Glasbrücke und die scheinbar schwebenden Treppenstufen wirkt alles leicht und übersichtlich“, erklärt der 37-Jährige.

Einfach und schlicht ist das KenChiku-Haus auch im Detail: Die Dachziegel sind glatt, die Fenster innen und außen wandbündig, auf Rundungen, Schnörkel und Dekoration wurde verzichtet.

Interessante Akzente hat der Architekt durch Licht- und Schattenspiele gesetzt: durch Lamellen-Konstruktionen vor den Fenstern, Schiebeläden und Eckfenster. „Darüber hinaus setzt das Leben von ganz allein seine Farbtupfer: in wenigen Wochen erwarten meine Frau und ich unser erstes Kind, dann säumt buntes Spielzeug den Boden.“

Klar, dass das junge Büro auch in Sachen Ökologie an die folgenden Generationen gedacht hat: Das Niedrig-Energiehaus verfügt über eine Wärmepumpe, Geothermienutzung und Regenwasserspeicher.

● Adresse: Roßstraße 41; Besichtigungszeiten: Samstag und Sonntag, 17. und 18. Juni, von 14 bis 18 Uhr, Ansprechpartner ist Holger Gravius, ☎ 6 09 06 16